

AUF DEM BAUM NACH FISCHEN SUCHEN

Die Geschichte stammt aus "Meng Zi . Von der Freiheit des Menschen, Buch I – Liang Hui Wang"

Text überarbeitet von Wenchao Hao / übersetzt von Natalie Emmert

Zur Zeit der Streitenden Reiche wollte Kaiser Xuan des Qi Reiches das Land mit Gewalt vereinen.

Der Philosoph Mengzi aber glaubte, dass der Kaiser seine Tugendhaftigkeit einsetzen müsse, damit die Menschen an ihn glauben und ihm freiwillig folgen würden. Mengzi fragte Kaiser Xuan, was dessen größter Wunsch sei. Der Kaiser lächelte, antwortete aber nicht. Mengzi fuhr fort, dass er bereits wisse, dass der größte Wunsch des Kaisers sei, alles Land unter dem Himmel zu erobern. Aber die Art, mit der er an diese Mission herangeht, würde eine wichtige Rolle für ihren Erfolg spielen. Der Versuch, alles mit Gewalt zu durchzusetzen, sei so effektiv, wie zum Fischen auf einen Baum zu klettern, in der Erwartung, dort Fische zu finden. Mit einer falschen Herangehensweise kann man sein Ziel also niemals erreichen.

Heutzutage wird die Redewendung „auf dem Baum nach Fischen suchen“ verwendet, um auszudrücken, dass eine Herangehensweise falsch ist, wodurch das gewünschte Ziel nie erreicht werden kann.